

Hockey: Mannheimerinnen gewinnen nach dem 5:5 im Derby klar mit 9:3 in München / MHC vergibt eine 4:0-Führung gegen Frankfurt

TSV-Damen verteidigen Tabellenführung

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM/MÜNCHEN. Nachdem die Damen des TSV Mannheim Hockey im Derby beim Mannheimer HC kurz vor Schluss noch den 5:5-Ausgleich hinnehmen mussten, zeigten sie sich gestern beim Spitzenspiel in München wieder von ihrer besten Seite und verteidigten durch einen 9:3 (4:1)-Sieg die Tabellenführung in der Hallenhockey-Bundesliga Süd.

Corinna Przybilla (4), Fanny Rine (2), Laura Kandt (2) und Miriam Vogt sorgten mit ihren Toren zusammen mit der überragenden TSV-Keeperin Friederike Schreiter für den Erfolg beim Münchner SC. Der Mannheimer HC kam dagegen am Sonntag beim 4:4 (4:0) gegen Eintracht Frankfurt trotz einer 4:0-Halbzeitführung durch Lydia Haase (2), Elena Willig und Anissa Korth vor

eigenem Publikum nicht über ein Remis hinaus. „Wir sind nicht eingebrochen, aber wir haben uns vier dumme Gegentore gefangen“, meinte Trainer Erik Wonink, der auch die Eckenausbeute – ein Treffer aus acht Versuchen – bemängelte.

Auf dem Papier gab es im Derby zwischen dem Mannheimer HC und dem TSV Mannheim Hockey beim 5:5 (2:3) zwei Tage zuvor ebenfalls keinen Sieger. Bei der Gefühlslage sah dies aber ganz anders aus, denn während die Gastgeberinnen den 5:5-Ausgleich in letzter Minute wie einen Sieg feierten, waren die TSV-Damen wegen des hauchdünn verpassten Sieges enttäuscht.

Haase trifft im letzten Moment

Der MHC hatte beim Stand von 4:5 die Torfrau zugunsten einer sechsten Feldspielerin geopfert und Sekunden vor Ende der Begegnung gab es noch eine Strafecke für die Blau-

Weiß-Roten, die erst nach Zeitablauf ausgeführt und von Lydia Haase zum 5:5 (60.) verwandelt wurde. „Einfach unglaublich. Im letzten Jahr hätten wir so ein Spiel noch verloren, aber wir haben heute als Mannschaft gut gekämpft“, war Haase einfach nur glücklich. TSVMH-Trainer Uli Weise ärgerte sich dagegen über zwei verschenkte Punkte: „Obwohl der MHC keinen Spielaufbau hatte und nur defensiv stand, wurde er für diese Spielweise mit einem Punkt belohnt. Gerade in der ersten Halbzeit haben wir es versäumt, unsere Chancen besser zu nutzen“, fand Weise.

„Heute haben wir uns nicht für unser Spiel belohnt“, ärgerte sich auch TSV-Spielführerin Suse Schulz-Linkholt, während sich MHC-Coach Erik Wonink über das Remis in letzter Sekunde freute. „Am Ende hatten wir auch den nötigen Willen“, meinte der Trainer.



Auch wenn dieser Schuss von Julia Peter (links) im Derby vorbei ging – die Damen des TSV Mannheim Hockey sind in der Bundesliga Süd weiter Spitze. BILD: VAF

Hockey

Klare Siege zum Abschluss

MANNHEIM. In der Zweiten Hallenhockey-Bundesliga Süd ist das halbe Pensum vor der nun beginnenden Weihnachtspause absolviert und die Herren des TSV Mannheim Hockey legten nochmals einen beachtlichen Schlussspurt hin: Am Samstag besiegte der TSVMH den TB Erlangen mit 8:2 (2:3) und schoss gestern das Schlusslicht HG Nürnberg gar mit 17:4 (7:0) aus der Halle.

Gegen Erlangen hatte der Tabellenführer zunächst Probleme, seine Chancen zu verwerten, doch Tobias Schreiber und Julian Zilg (je 3), sowie Florian Michel und Tobias Blasberg (je 1) sorgten für das 8:2.

Beim Kantersieg gegen die HGN steuerte Lukas Goerdt gleich sechs Treffer bei, außerdem trafen Alexander Vörg (3), Florian Michel und Philip Schlageter (je 2), Tobias Schreiber, Ruben Jarosch, Ulf Stemler und Max Friedrich (je 1). *and*